

## Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 20. 10. 1894

DR. ARTHUR SCHNITZLER, Wien, IX. Frankgaffe 1.

ITALIEN

DR. RICHARD BEER HOFMANN

NEAPEL

HOTEL HASSLER

5

20. 10. 94

Lieber Richard. –

Schmetterlingsfchlacht: Erfter Akt fehr gut, voll glänzenden, nur zuweilen etwas  
abfichtlichen Details;– machte erwartungsvolle treffliche St̄imung. Zweiter Akt  
10 läßt ſich nicht übel an; befremdet bereits durch einige Trivialitäten – enttäufcht  
aber noch nicht recht. Der dritte Akt ſchwach, ungeſchickt, ohne ſelbſt den ſtoffli-  
chen Inhalt, der in ihm ſteckt, auszufchöpfen; verſtim̄end, mit einem affectirten,  
pſychologiſch falſchen, enervirenden Schluß. Der letzte Akt kurzweg kläglich,  
geradezu erbitternd. – Suderman̄ ſcheint doch nur der große Meifter der erſten  
15 Akte zu ſein. – (Ehre, Sodom, Heimath – überall der erſte Akt am beſten.) –  
Einige Figuren der Schmett. famos, andre unerlaubt läppifch. Das ganze Stück  
nicht einer glücklichen Eingebung entftam̄end, ſondern recht mühefelig und  
ohne Glück conftruirt. Das ärgſte war zu vermeiden, wen̄ 3. u 4. Akt zu einem  
zusām̄engezogen werden und die Rolle der naiven Rofi aus der gemeinen Thea-  
20 terfchablone ins menſchliche hinaufgehoben wird. Die Darſtellung iſt großartig;  
ſie lügt geradezu Seelen in die Puppen. – Um die SCHM. für Sud.'s beſtes Stück zu  
halten, muß man entweder nichts verſtehn – oder HERMAN̄ BAHK fein. Ueber feine  
Kritik und noch vieles andre hab ich geftern erſt zwei Stunden mit ihm geplauſcht.  
Ich zweifle gar nicht: er will immer intereffant, im̄er geiftvoll, im̄er bizarr ſein, und  
25 es gelingt ihm faſt im̄er – aber wen̄ <sup>^seine</sup> die <sup>v</sup> Originalität und die Bizarrerie – ja  
ſagen wir zuweilen ſelbſt die Tiefe feiner künftlerifchen Anſchauungen mit der  
Wahrheit zufām̄enfällt, ſo iſt das gewifs mehr Zufall als der ſchöne Drang nach  
kritiſcher Ehrlichkeit. Und was könnte dieſer Menſch nicht leiſten, wenn er zu  
feinen außerordentlichen Eigenſchaften auch noch die der Verläßlichkeit hätte.  
30 Er iſt einer von den glänzenden – aber nicht einer von den Echten. –

Heut geh ich zur PREMIÈRE von den Komödianten. Haben Sie auch in THEATRALI-  
BUS was ſeſehen? Gehn Sie nach SICILIEN? –

Heute holt der Abſchreiber meinen letzten Akt. In acht Tagen hoff' ichs einreichen  
zu können. – Auch HUGO und Salten finden: Burgtheater. BAHK hat auch ſchon  
35 mit BURCKH. geſprochen und Burckh. »erwartet« das Stück. Charakteriſtiſch übri-  
gens, daſs Bahr, nachdem er mit BURCKH geſprochen und nachdem er von dem  
Stück nichts wußte als, was ihm Hugo gefagt, daſs es fehr gut und »Burgtheater«  
ſei, mir gegenüber äußerte: »Ich hab' die Empfindung, daſs es ins Raimundthea-  
ter gehört.« – Man kañ übrigens weniger als je ans Raimundth. denken – es wird  
40 dort geſpielt wie an einem Provinztheater, wo die Leut eben zehn Proben haben,

statt einer oder zwei. Aber dadurch kriegen die Herren Heding und Nerz u. f. w. nicht mehr Talent als sie haben. – Burgtheaterverfuch muſs natürlich strenges Geheimnis bleiben, da ich ja dann, weñ B. es refusirt beim Volkstheater einreichen will. –

45

Ich freue mich auf Ihre Rückkehr. –

Herzlichen Grufs

Ihr

Arthur

© YCGL, MSS 31.

Brief, 3 Blätter, 12 Seiten, Umschlag

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Wien 1/1, 20. 10. 94, 7-8N«. 2) Stempel: »Napoli, 23 10-94, 3 S«.

▣ 1) Arthur Schnitzler: *Briefe 1875–1912*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1981, S. 232–233. 2) Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 66–67. 3) Arthur Schnitzler: *Briefe*. In: *Die Neue Rundschau*, Bd. 68 (1957) Nr. 1, S. 88–89. 4) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018.

<sup>23</sup> Kritik] Hermann Bahr: *Burgtheater (»Die Schmetterlingsschlacht«. Komödie in vier Akten von Hermann Sudermann. Zum ersten Mal aufgeführt am 6. October 1894)*. In: *Die Zeit*, Bd. 1, H. 2, 13. 10. 1894, S. 26.

### Erwähnte Entitäten

Personen: ?? [Schreibkraft für Arthur Schnitzler], Hermann Bahr, Richard Beer-Hofmann, Max Eugen Burckhard, Edmund Heding, Hugo von Hofmannsthal, Ludwig Nerz, Felix Salten, Hermann Sudermann

Werke: Burgtheater (»Die Schmetterlingsschlacht«. Komödie in vier Akten von Hermann Sudermann. Zum ersten Mal aufgeführt am 6. October 1894), Comödianten, Die Ehre, Die Schmetterlingsschlacht. Komödie in 4 Akten, Die Zeit. Wiener Wochenschrift, Heimat, Liebelei. Schauspiel in drei Akten, Sodom's Ende

Orte: Burgtheater, Frankgasse, Hôtel Hassler, I., Innere Stadt, Italien, Neapel, Raimund-Theater, Sizilien, Volkstheater, Wien

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 20. 10. 1894. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oew.ac.at/L00387.html> (Stand 11. Mai 2023)